

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1950-10-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee, Obby.
U.S.A.Zone, Deutschland
17. Oktober 1950

Far Eastern Trading Co. Ltd.

Overseas Publications Dept.

zu Händen von Herrn J. T a k a n o

T O K Y O .

Sehr geehrter Herr Takano.

Ihre Briefe vom 3. und 9. Oktober habe ich erhalten und antworte Ihnen, dass das Telegramm vom 26. Juli der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart über die "Biene Maja", Ihnen die Bedingungen genannt hat, unter denen ich bereit gewesen wäre den Vertrag mit einem Verleger zu unterzeichnen. Nach der Tradition unserer deutschen Rechte ist eine Abmachung erst dann gültig, die als Vertrag von einem Verleger unterzeichnet worden ist. Es tut mir sehr leid, dass Sie von einer anderen Voraussetzung ausgegangen sind, und ich bitte Sie darum, für unsere künftige Verbindung diese Tradition vorauszusetzen. Ich hätte Ihnen damals ablehnend geantwortet, wenn ein Brief von Jwanami Shoten und Professor Saneyoshi nicht in der Deutschen Verlags-Anstalt liegen geblieben wäre. Die Deutsche Verlags-Anstalt hat keine Recht, über ein Buch von mir einen Auslandsvertrag abzuschliessen, sondern sie vermittelte nur die Nachricht der Bedingungen. So konnte ich annehmen, dass es sich um Jwanami Shoten handelte.

Ich bitte Sie darum, für die Zukunft sich direkt an mich zu wenden, an die Adresse dieses Briefs, die genügt.

Was nun meine beiden Bücher "Himmelsvolk" und "Mario und die Tiere" betrifft, so habe ich für beide Bücher noch keinen Vertrag für Japan abgeschlossen. Ihre Propositionen für die Rechte, die Sie in Ihrem Brief nennen, nehme ich als Grundlage für einen Vertrag an und es würde mich sehr freuen, wenn auf dieser Grundlage Verträge mit einem japanischen Verleger zustande kommen. Ich wiederhole diese Bedingungen:

1. Royalty: 5% on the first 5000 cps.
7,5% on the next 5,000 cps.
10% on the next 10,000 cps.
12% thereafter
2. Advance Payment: \$ 100 in Yen equivalent
3. Retail Price: Y 200 (scheduled)
4. Publication Date: early next Year (1951)

Ich bin gerne bereit, Ihrem Verleger Shinchosha eines dieser beiden Bücher, als Ersatz für die "Biene Maja" zu überlassen und bitte gleich um die Verträge, falls der Verlag einverstanden ist.

In der Hoffnung, bald von Ihnen zu hören, verbleibe ich mit höflichen Grüßen und vielem Dank

Ihr sehr ergebener

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
U.S. Zone, Deutschland, Obb.
18. Oktober 1950

(Translation)

Far Eastern Trading Co. Ltd.

Overseas Publications Dept.

Mr. J. T a k a n o

T O K Y O .

Dear Sir.

Your letter from the 3rd and the 9th of October reached me and I answer you, that the Telegramm from the Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart of the 26th of July, concerning "Die Biene Maja und ihre Abenteuer" solely mentioned the terms on which I would have been ready to sign a contract with a Publisher. Following the tradition of our German rights, an arrangement becomes only valid after being signed in a contract by a Publisher. I am very sorry that you had an other view on this point and beg you for our future relations to foresee this tradition. I would have answered then with no, if not a letter of Iwanami Shoten was left behind in the Deutsche Verlags-Anstalt at Stuttgart. The Deutsche Verlags-Anstalt has no rights to conclude a contract with a foreign country on one of my books, but only forwarded the notice of my terms. So I could suppose the question was Iwanami Shoten.

I beg you for the future to apply on me directly on the above address of this letter.

Concerning my books "Himmelsvolk" and "Mario und die Tiere" I made yet for none a contract in Japan. Your propositions for the rights you mentioned in your letter are such, I will agree with for a contract and I would be very pleased if on this base contracts took place with a Japanese Publisher. I repeat the conditions:

1. Royalty: 5% on the first 5,000 cps.
7,5% on the next 5,000 cps.
10% on the next 10,000 cps.
12% thereafter
2. Advance Payment: 100 in Yen equivalent
3. Retail Price: Y 200 (scheduled)
4. Publication Date: early next Year (1951)

I am ready to leave ~~XXXX~~ to your Publisher Shinchosha one of this books as a compensation for "Die Biene Maja" and beg immediately for the contracts if the Publisher agrees.

Hoping to hear soon of you I remain with kindest greetings and many thanks

yours truly